

- Westfälische Nachrichten  Hallo Münster  Ultimo  GIG  
 Münstersche Zeitung  kaufen & sparen  Die Welt  Bild  
 Die Glocke  MS am Sonntag  .....

- lokal  Titel  Westfalen/Hier und Heute  Westen/NRW  Aus aller Welt  Kultur  Wirtschaft  Sport  Online  
 überregional  Nachrichten  Lokalseite 2/Stadtleben  Service/Termine/Live!  Sonderveröffentl.  Beilage.....

Messe in Münster



Eine Filteranlage für Nanopartikel präsentierte Knut Kuss auf der Messe in Münster.

Produkte auf Sicherheit prüfen

Münster (gog). Ein Konsortium aus elf Unternehmen und einer Arbeitsgruppe der medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität hat kürzlich das Nano-Charakterisierungs-Labor (NCL) Münster aus der Taufe gehoben. Das NCL bietet analytische Lösungen beim Nachweis und bei der Charakterisierung von Nanomaterialien in existierenden und neuen Produkten an. So soll die Sicherheit von nanohaltigen Waren für die Kunden gewährleistet werden. Unternehmen aus den Branchen Kosmetik, Pharma sowie Umwelt- und Lebensmitteltechnologie nutzen das NCL-Angebot.

Klares Bekenntnis für Standort Münster

Münster (gl). Die erste „Nanobio Europe“ hatte im Jahr 2005 in Münster stattgefunden. Dass die zehnte Ausgabe dieser Leitmesse, die zuvor unter anderem in Grenoble, Barcelona, Mailand und Toulouse ausgerichtet worden war, nun wiederum an die Westfalenmetropole vergeben wurde, werteten die Veranstalter als „klares Bekenntnis der Branche für den Standort Münster“.

Nanotechnologie nimmt Arznei die Nebenwirkungen

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN GOG

Münster (gl). Für drei Tage ist Münster die weltgrößte Stadt der winzigen Teile. Bis Mittwoch beschäftigen sich 250 Wissenschaftler und Aussteller aus 20 Ländern auf der Messe „Nanobio Europe“ in der Halle Münsterland mit der Nanobiotechnologie und dem, was sie für den Menschen leisten kann.

Die Nanomedizin hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen und dabei die Hoffnung geschürt, Krankheiten wie Alzheimer oder Krebs künftig wirksam behandeln zu können. Das machte Nordrhein-Westfalens Wissenschaftsministerin Svenja Schulze (SPD) gestern bei der Eröffnung der Messe deutlich. Nanomaterialien seien bei der Herstellung von Herzklappen sowie Zahn-, Knochen-, Knorpel- oder Hautersatz heute schon nicht mehr wegzudenken. Implantate mit Nano-Beschichtungen würden immer häufiger zum Einsatz kommen.

Ein Anti-Krebs-Medikament, das früher in Pulverform verabreicht wurde, hat das herstellende Pharmaunternehmen als Nano-Variante auf den Markt gebracht. „Mit dem erfreulichen Ergebnis für die Patienten, dass sich die Nebenwirkungen des Mittels deutlich verringerten“,

sagte der Chef des in Münster angesiedelten „Center for Nanotechnology“ (Centech), Dr. Thomas Robbers.

Um Nano in der Medizin, aber auch in alltäglichen Bereichen weiter voranzubringen, braucht die Technologie breite gesellschaftliche Akzeptanz. Die sei nur mit Offenheit und Ehrlichkeit gegenüber den Menschen zu erreichen, machte Herbert von Bose, ehemaliger Direktor für industrielle Technologien, Forschung und Innovation bei der Europäischen Kommission, gestern in Münster deutlich.

Der Öffentlichkeit stets reinen Wein einzuschenken, müsse auch für die Risiken der Nanotechnologie gelten, die vielen Menschen Sorgen machten. Laut von Bose gibt es verschiedene Stoffe, die sich im Nano-Bereich anders verhalten als in ihrer Ur-Form. Beispiel Silber. Als Nano-Beschichtung auf medizinischer Wäsche könnte das Edelmetall einen Beitrag zur Abtötung gefährlicher Krankenhauskeime leisten. Aber: Nanosilber ist giftig. „Es würde Mensch und Natur schaden, wenn es aus der Krankenhausbekleidung ausgewaschen und wieder in die Umwelt gelangen würde“, erklärte von Bose.

Bei der Erforschung von Sicherheitsrisiken möglicherweise problematischer Nano-Stoffe und ihrer Lösung ist das Centech Münster führend.

Hintergrund

Der Begriff Nano leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet so viel wie Zwerg. Nanoteilchen setzen sich aus einigen wenigen Atomen und Molekülen zu-

sammen, die nur eine Größe von einem bis zu 100 Nanometern (nm) haben. Ein Nanometer entspricht dabei einem Millionstel Millimeter. (gl)